



Der Jubel der ASGler war groß, als der Titel des 24-Stunden-Lauf am Seepark erfolgreich verteidigt werden konnte.

Foto: Schule

Über 25.000 Euro Spenden erlaufen

Albert-Schweizer-Gymnasium verteidigt Titel beim 24-Stunden-Lauf

Gundelfingen. 24 Stunden lang liefen Schüler, Eltern und Lehrer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums beim Lauf für Kinderrechte am Seepark in Freiburg Runde um Runde, um Spenden zu sammeln für Kinderrechtsprojekte.

24 Stunden lang genossen alle die tolle Stimmung am Seepark und verteidigten erfolgreich den Titel, den das ASG schon im vergangenen Jahr errungen hatte. Am frühen Samstagnachmittag baute die SMV unterstützt von Eltern und Lehrern die Pavillons auf, die für die nächsten 24 Stunden die Basis sein sollten für die

Läufer vom ASG. Direkt nach der ersten Runde wurde klar, dass die Teilnehmer des ASG nicht nur wegen der guten Stimmung und der Kinderrechte im Seepark angetreten waren, sondern um von Anfang an zu zeigen, dass sie läuferisch in Topform sind.

Es zeigte sich allerdings, dass es in diesem Jahr deutlich schwieriger werden würde, als im letzten Jahr, den Titel zu erringen, da das am Ende zweitplatzierte Team mit sehr starken Läufern dabei war. Kontinuierlich konnte ein Vorsprung von zehn bis zwölf, mit einer Spitze von 20 Runden ausgebaut werden. Die Stim-

mung in und um die Pavillons herum war aber nicht nur deshalb großartig. Mit so vielen Mitschülern gemeinsam in den Abend hinein zu laufen, zu quatschen und zu feiern war einfach ein besonderes Erlebnis. Immer wieder kamen Leute, die neuen Proviant und Getränke mitbrachten, um alle bei Laune zu halten. Das Wetter spielte nach dem kurzen Wolkenbruch um 5 Uhr morgens und dem sich anschließenden Nieselregen und Sonnenschein auch wieder mit.

Als bei der Preisverleihung dann beim zweiten Platz nicht das ASG aufgerufen wurde, war der Jubel groß. Mit 921 Runden und damit mit

elf Runden Vorsprung auf das zweitplatzierte Team wurde das ASG Erster. Der Freiburger Oberbürgermeister Martin Horn überreichte den erschöpften aber stolzen Teilnehmern des ASG die Siegerurkunde und den Pokal.

Ein mindestens genauso toller Erfolg ist, dass insgesamt von allen Teams zusammen mehr als 25.000 Euro an Spendengeldern erlaufen wurden, die nun Kinderrechtsprojekten zugutekommen werden. Es war ein großartiges Event und bestimmt nimmt das ASG nächstes Jahr wieder teil – den dritten Titel in Folge erwartend.